

Marler Rat gegen eine Aufstockung vom Kulturprojekt Marschall 66

Zum Kommentar von Martina Möller, Redaktionsleiterin Medienhaus Bauer

Es ist eine Unwahrheit, dass sich unsere Fraktion von Anfang an gegen Marschall 66 ausgesprochen hat, sondern gegen eine Verlagerung der Stadtbibliothek als Teil dieses Kulturobjektes. Wir haben in der Ratssitzung die Gründe für unsere Entscheidung ausführlich dargelegt. Leider wurde unsere Stellungnahme nicht in der von uns gewünschten Ausführlichkeit in Ihrer Ausgabe berücksichtigt. 22 Ratsmitglieder haben sich in geheimer Wahl dagegen entschieden, weitere sieben Millionen Euro für Marschall 66 in den Haushalt der Stadt einzustellen und damit das Aus für das Kulturobjekt Marschall in der bisher geplanten Form beschlossen.

Durch die Entscheidung unserer Fraktion haben wir den größtmöglichen finanziellen Schaden für unsere Stadt abgewendet, wie es unsere Wählerinnen und Wähler von uns erwarten. Es ist bedauerlich, dass es vom Medienhaus vollkommen ignoriert wurde.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass das Medienhaus, die Bürgerfraktion Marl, erneut als Rechtspopulisten bezeichnet. Es sollte mittlerweile auch dem Medienhaus Bauer klar sein, dass die Bürgerfraktion Marl für konservative Politik aus der Mitte steht.

Ilona Labsch

stellv. Fraktionsvorsitzende und Geschäftsführerin der Bürgerfraktion-Marl

